Handschrift
15. Jh.
Seite 225r
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=29296
Copyright: Altenburg, Benediktinerstift

Unser herr hat gesworen vnd gereut
in nicht Du pist priester in die ewicheit
nach der ordnung melchisedech Das
er spricht unser herr hab gesworen
das ist got der vater hab gesworen
vnd ewicheit bestätigt Du pist
priester in die ewicheit nach mel-
chisedechs orden Melchisedech was
ein chunig zu Jerusalem vnd ophert
unserm herrn prot vnd wein Das
bezaichnt das der ewig priester
unser herr ihesus christus prun
gesazt vnd gearnt hat Das die
priester ob dem alter prot vnd wein
opherent zu gehugnus unsers her-
ren ihesu christi leichnam vnd pluet
das er an dem heiligen chreuz got de
vater fuer unser sunit ophert al-
so wirt auch ob den alter in des
priesters hant wein vnd prot in
seinen waren leichnam vnd in sein
heiliges pluet verwandelt vnd das
wert ewichleich also ist Ihesus
christus selb opher vnd priester

Dominus ad dexteris tuis confre-

Unser herr das ist got der
vater an seiner zesen zebrach
er an dem tag seines zornes
die chunig mit diser red-
sunn gemaint herodes vnd
pilatus vnd der Juden fuer-
sten die an dem tag gotes
zorn das ist an dem tag
seiner rach zeprochen vnd
gestort vnd entsetzt wer-
den warm der chaiser von
dem sein heir aus sant das
sew verdurben vnd spricht

Iudicabit in nacionibus
implebit ruinas conquassa-

Er wirt richten in den
geslechten er wirt erfullen
den val vnd wirt namen
menschen haupt auf den
erdreich zesammen slachund
pit diser red ist das vir-
tulleich gericht bezaichnet
das christus mit gotleicher
gewalt in seiner menschait
habund wirt vnd das selb
gericht wirt allen menschen